

# Schulbegleiter

**Beitrag von „Palim“ vom 10. September 2019 18:06**

Bei uns dürfen sie durchaus den Raum verlassen, das ist durchaus sinnvoll, wenn das Kind im Bereich Kommunikation/ Sprache/ Hören eingeschränkt ist und die Gruppenarbeit oder eine Aufgabe zum Zuhören dann in einem anderen Raum erfolgen kann.

Alle Maßnahmen hat dennoch die Lehrkraft geplant.

Auch die Begleitungen der GE-Kinder gehen mit diesen aus dem Raum, um komplett andere Inhalte, um gleiche Inhalte sprachlich vereinfacht oder mehr Pausen zu ermöglichen.

Zudem gehen die I-Hilfen mit in die Pause und stehen als Ansprechpartner zur Verfügung (Kommunikation) oder haben die ihnen zugewiesenen Kinder genauestens im Blick (ESE).

Die Gewährung wird immer schwieriger und ist immens aufwändig für Eltern UND Lehrkräfte. Ich könnte mir anderes vorstellen, aber da dies nicht gewährt wird, bin ich über die Hilfe der Einzelfallhilfen dankbar.

In der Regel helfen sie genau diesem Kind, als Erwachsener im Klassenraum werden sie dennoch auch von den anderen Kindern angesprochen und wie jedeR sonst mit einbezogen, das finden ja andere Besucher oder von anderen Schulformen Abgeordnete Lehrkräfte auch häufig verwunderlich.